

Auf nach Ladakh!

Mit dem Mountainbike über die höchste befahrbare Pass-Straße der Welt

Geführte Gruppentour von
Indien Erfahren



210218

 Mountainbike-Tour

 16 Tage / 15 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Etappenlänge: 30 bis 84 km

Gesamtlänge: 550 km

Gesamthöhe: 12000 Hm

Kindertauglich: nein

Anreise 2024

Freitag: 19.07.2024



Linienflug (optional); weitere Verpflegung, Eintrittspreise - dafür sind ca. 100 - 150,- EUR p.P. einzuplanen; Visum, Versicherungen; Touristisches Programm vor dem eigentlichen Tourenbeginn oder im Anschluss an die Tour.

Nach der notwendigen mindestens 3-tägigen Höhenanpassung führt uns unser Weg aus dem malerischen Manali, dem auf ca. 2.000 m Höhe gelegenen Hauptort des Kullu-Tales hinauf in eine oft atem(be)raubende Hochgebirgslandschaft, u. a. über 6 Pässe, davon über die beiden höchsten derzeit mit Rädern passierbaren auf unserem Planeten. Wir werden für die Mühen der Aufstiege entschädigt mit spektakulären Aussichten auf schneebedeckte Gipfel, tiefe Schluchten und eine karge hochalpin anmutende Natur. Wir durchfahren eine weitgehend unberührte, oft abweisend wirkende Umgebung und treffen dabei auf die letzten Plätze, wo die buddhistische Kultur Tibets noch in ihrer facetten- und farbenreichen Ursprünglichkeit unverfälscht erlebbar ist.

Zu Beginn und optional auch nach Abschluss der Tour besuchen wir die indische Hauptstadt Neu-Delhi. Hier empfehlen wir unbedingt die Teilnahme an einer morgendlichen geführten Radeltour durch die Labyrinth der Altstadt - Kulturschock garantiert! So Sie es wünschen, sind Abstecher nach Rajasthan in dessen Metropole Jaipur oder zum weltberühmten Taj Mahal in Agra machbare Ergänzungen.

Reiseverlauf

Anflug aus Deutschland

1. Tag Dehli

Nach der Ankunft Transfer ins Hotel. Später gemeinsamer Erkundungsspaziergang durch die zentralen Bereiche der indischen Hauptstadt.

1 Übernachtung im Hotel in der der City

2. Tag Dehli - Manali

Vormittags weiteres Kennenlernen der Altstadt. Am späten Nachmittag besteigen wir einen klimatisierten Volvo-Reisebus zur ca. 14-stündigen Fahrt hinauf ins Kullu-Tal nach Manali.

3. Tag Manali (2.050 m ü. M.)

Morgens Ankunft und check in ins Hotel/Guest House (3 Nächte). Später begeben wir uns vom Ortskern in Old-Manali auf einen ausgedehnten Erkundungs-Spaziergang durch den touristisch geprägten Ort.

4. Tag Manali



Nach dem Frühstück übernehmen wir die Mountainbikes und stellen sie auf unsere individuellen Anforderungen ein. Anschließend brechen wir zu einer ersten Erkundungstour in Richtung Solang-Tal zur Baustelle des Rotang-Tunnels und dem Ort der Sommer-Belustigung reicher Inder auf.

Streckenlänge: ca. 30 km, Gesamtanstiege: ca. 250 m

5. Tag Manali

Wir nehmen uns heute die nötige Zeit, um uns auf dem Rad oder zu Fuß weiter zu akklimatisieren. Wer möchte begleitet uns bei einer weiteren Tour durchs Kullu-Tal in verschiedene Dörfer entlang des rauschenden Beas oder/und zu den heißen Quellen von Vaishist. Oder, oder, oder...

Streckenlänge: individuell, Gesamtanstiege: individuell

6. Tag Manali - Marhi (3.320 m ü. M.)

Obwohl von unseren Gastgebern nur "Warm up" genannt geht es vor den Anstiegen der kommenden Tage schon einmal ordentlich zur Sache in Richtung des Rotang-Passes nach Marhi, wo wir erstmals unser Camp aufschlagen. Die Steigung ist mit 5 % moderat, unsere eigentlichen Gegner heißen Sonne und die stets möglichen heftigen Monsun-Regenschauer.

Übernachtung im Zelt-Camp

Streckenlänge: 36 km, Gesamtanstiege: 1.490 m, schwer

7. Tag Marhi - Tandi (3.150 m ü. M.)

Das gute Frühstück noch im Magen beginnen wir den 17 km langen weiteren Anstieg hinauf auf den Rotang-Pass auf 3.980 m ü. M. Wenn das Wetter es zulässt genießen wir von hier eine phantastische Rundum-Sicht auf die umgebenden schneebedeckten Gipfel und Gletscher und in die Täler. Nach kurzer Erfrischung verlassen wir das bisherige Grün auf der anspruchsvollen off-road- Abfahrt nach Gramphu. Nun folgen wir einer relativ flachen unbefestigten Piste entlang eines Flusses, den wir bei Khoksar überqueren. Von hier führt unser weiterer Weg über Sissu am Fuß der Pir Panjal-Kette weiter auf je nach Wetter staubiger oder schlammiger Strecke hinunter nach Tandi.

Übernachtung im Zelt-Camp

Streckenlänge: 72 km, Gesamtanstiege: 1.240 m, schwer

8. Tag Tandi - Patseo (3.820 m ü. M.)

Der Tag hinauf nach Patseo gestaltet sich zunächst vergleichsweise entspannt. Das Klima ist deutlich trockener und die stets ansteigende Straße über Keylong erfreulich gut in Schuss. Zum Weiler Jispa fahren wir endlich hinunter in eine Schlucht und von dort in ein breites Tal nach Darcha zur verdienten Mittagspause. Hier starten wir unseren



finalen Anstieg nach Patseo. Der hat es ordentlich in sich, was man ihm nicht wirklich ansieht. Achtung also! Wir erfahren hier erstmals das Gefühl der Abgeschlossenheit der Region mit einigen versprengten Schafen an den Hängen und erreichen in einer faszinierenden Flusslandschaft das Land der Lamas. Am fernen Horizont erblicken wir die Silhouette des Oberen Himalayas.

Übernachtung im Zelt-Camp

Streckenlänge: 56 km, Gesamtanstiege: 1.550 m, schwer

9. Tag Patseo - Sarchu (4.250 m ü. M.)

Vor uns liegt der Aufstieg zum Baralacha La-Pass. Es geht bis auf 4.890 m hinauf. Wir werden belohnt mit einer kargen, ja schroffen und wilden Felslandschaft ohne sichtbare Vegetation, da wir uns an der Wetterscheide des Himalayas befinden. Es folgt eine dramatische Abfahrt entlang von Gebirgsflüssen hinunter nach Sarchu an der Grenze zu Ladakh, das auch die Grenze zwischen den indischen Unionsstaaten Himachal Pradesh und Jammu und Kashmir darstellt. Kurz hinter dem Ort schlagen wir unser Camp für die kommenden zwei Nächte auf.

Streckenlänge: 59 km, Gesamtanstiege: 1.480 m, schwer

10. Tag Sarchu

Heute legen wir einen ganz wichtigen "Ruhetag" ein, um uns weiter an die Höhe und das Klima zu gewöhnen und erkunden die Umgebung ein jeder nach seinem Geschmack.

11. Tag Sarchu - Whiskey Nullah (4.750 m ü. M.)

Obwohl es auf den ersten 25 km scheinbar entspannt los geht befinden wir uns dann schnell in der ersten der "21 Spitzkehren von Gata" inmitten einer 11 km langen, aber nicht zu steilen Wand oberhalb eines Canyons auf dem Weg zum Nakee La-Pass auf 4.910 m. Von dort geht es in einer kurzen spannenden Abfahrt hinunter in unser Camp am Whiskey Nullah (Whiskey-Strom).

Streckenlänge: 48 km, Gesamtanstiege: 970 m, schwer

12. Tag Whiskey Nullah - Tsoksar Lake (4.830 m ü. M.)

Los geht es nach dem Frühstück mit dem Anstieg (oder Anschub?) hinauf zum zweithöchsten Pass des Manali - Leh Highway, dem Lachalung La Pass auf 5.065m. Der Untergrund hier war bisher der schwierigste der gesamten Strecke, fast ohne Teer mit vielen Schlaglöchern und losen Steinen. Vom Pass geht es teilweise dramatisch hinunter in ein Seitental nach Pang, gefolgt von einer erneuten 8 km langen Steigung hinauf auf die flache Hochebene von Moray. Diese ist bekannt für ihre extremen Morgen- und Abend-Temperaturen sowie die häufigen (Sand-)stürme. Einzige Lebenszeichen setzen einige verstreute Changpa-Nomaden, die es hier oben mit ihren Yaks aushalten. Wir übernachten im Camp 35 km weiter am Tsokar Salzsee am Fuße des Tanglang La Passes.



Streckenlänge: 77 km, Gesamtanstiege: 1.100 m, schwer

13. Tag Tsoksar Lake - Rumptse (4.260 m ü. M.)

Die 3 - 4 Stunden auf dem Rad hinauf zum Tanglang La Pass auf 5.360 m sind das, was man eine Herausforderung nennt. Wir haben sie gesucht und finden sie hier. Wir schaffen das und werden belohnt mit einer atemberaubenden Aussicht auf die Karakorum Range und mit der folgenden schwer zu beschreibenden Abfahrt hinunter in belebtere Gegenden. Sie ist schlichtweg einmalig! Im Dorf Rumptse schlagen wir erneut unser Camp auf und sind ein Stück weit zurück in der Zivilisation.

Streckenlänge: 65 km, Gesamtanstiege: 1.050 m, schwer

14. Tag Rumptse - Leh (3.500 m ü. M.)

Mit der Fortsetzung der spektakulären Abfahrt hinunter nach Upshi über weitere 30 km verändert sich die Szenerie dramatisch, erreichen wir doch nun das fruchtbare Indus-Tal mit bewässerten Feldern, freundlichen Dörfern und eindrucksvollen Stupas. Das Rot der uns umgebenden Berge unterstreicht noch die Schönheit und den Reichtum dieser Gegend. Nach der Überquerung des Indus folgen wir der besser werdenden Straße nach Leh. Bis zur Army Base in Karu bleibt es wegen des Windes und des Profils sehr anstrengend. Später stoppen wir zu einer Visite mit anschließendem Lunch am Kloster Thikse und seinen Gärten. Unseren Zielort Leh erreichen wir am Nachmittag über einen finalen giftigen Anstieg. Das Jigmet Hotel mit seiner Garten-Oase entschädigt dann aber für alle Anstrengungen.

3 Übernachtungen im Hotel

Streckenlänge: 84 km, Gesamtanstiege: 950 m, mittel

15. Tag Leh

Nach den Strapazen der Berge genießen wir heute den verdienten Ruhetag und erkunden zu Fuß einige der lokalen Highlights wie die Festung, einige Klöster, die Märkte oder, oder, oder...und merken, dass auch dies in der Höhe anstrengend ist.

Bitte beachten Sie die Abflugtage

19.08. – 03.09.2023 – Abflug D 18.08.2023 – 2.495,- € o. Flug

19.07. – 03.08.2024 – Abflug D 18.07.2024 – 2.495,- € o. Flug



Leistungen

- Tourenverlauf lt. Beschreibung
- Alle Übernachtungen (inkl. Frühstück)
- Vollverpflegung, Snacks, Wasser während der Rad - Tour
- Alle Transfers, inkl. Busfahrt Delhi - Manali (klimatisiert)
- Flug Leh - Delhi
- Fahrradmiete
- Begleitfahrzeug
- Indien-Erfahren-Reiseleitung (deutschsprachig)
- Reisepreis-Sicherungsschein
- Informationsmaterial

Zusatzkosten

- EZZ 350,00 EUR
- Linienflug (optional)
- weitere Verpflegung, Eintrittspreise - dafür sind ca. 100 - 150,- EUR p.P. einzuplanen
- Visum, Versicherungen
- Touristisches Programm vor dem eigentlichen Tourenbeginn oder im Anschluss an die Tour

Anreise und Basis-Preise 2024

ab **2.495,- €** (EZ ab 2.845,- €) Freitag: **19.07.2024**

